Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 8 (1956)

Heft: 22

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

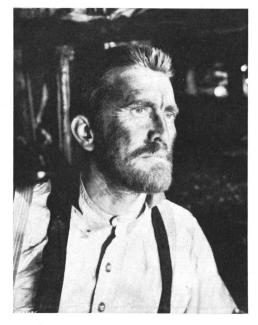
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES LAUPEN, 3. NOVEMBER 1956 8. JAHRGANG, NR. 22

Kunst im Film

AH. Ein interessanter und mit ernstem Bemühen unternommener amerikanischer Versuch, das schwierige Leben des großen Malers auf die Leinwand zu bringen. Gewiß ist es ein Experiment, gewiß ist es ein biographischer Film mit allen Nachteilen eines solchen, und ebenso gewiß ist der ehemalige christliche Wanderprediger eine weit kompliziertere Natur gewesen, als er hier erscheint. Aber der Film ist gut gespielt und gestaltet und wirkt noch eindrücklich genug. Vor allem, weil man es geschickt verstand, die Werke des Malers lebendig werden zu lassen, die gekrümmten Linien des gequälten Menschen aufzuschließen, die von ihm ausgehende Farben- und Formenflut auf den Beschauer ausströmen zu lassen. Diese Bilder sagen noch mehr über van Gogh als die Spielszenen.



Van Gogh, der farbenbeses sene Maler, früherer Wan-derprediger, in einer ein-drücklichen Maske von Kirk Douglas dargestellt.

Aus dem Inhalt: Seite Der Standort 2 Wachstumsbeschwerden Aus aller Welt Blick auf die Leinwand (Filmkritik) 3/4 Oberstadtgasse Gervaise Picnic Unter dem Kreuz des Südens The Ladykillers Das Wort des Theologen Gaby Der König und ich Radio- und Fernsehsendungen zum «Rassemblement protestant» Radio-Stunde 6/7 Programme aus dem In- und Ausland Film und Leben 8/9 James Dean, Legende und Wirklichkeit Ein neues Gesicht «Träume in der Truhe» Die Welt im Radio 10 Das Radio hinter den Geheimnissen der Milchstraße Die Afrikaner und der Kommunismus Von Frau zu Frau 11 Vom Sinn des Lebens Die Stimme der Jungen 11 Spannung, Witz und Liebelei : Alfred Hitchcock Zum Reformationssonntag, Buntes, Rätsel 12

ein Leben in Leidenschaft

Hier diskutiert er Malprobleme mit Gauguin (Anthony Quinn), den er aus der Bretagne kommen ließ, aber die beiden können sich nicht einigen. Seinem Bruder gelingt es in Paris nicht, die Bilder zu verkaufen. In einigen Jahren, wenn beide tot sind, werden sie Millionen wert sein.







 $Die\ neuesten\ schweizerischen\ Filmwochenschauen.$

Nr. 741: Olma 1956 — Einheimisches Holz — Tag des Pferdes — Kindermode — Schweiz. Schachmeisterschaft — Rad-Zeitfahren in Lugano.

Nr. 742: Roboter in Genf — Tessiner Orientierungslauf — 10 Jahre Kinderdorf Pestalozzi.

